



Ahrtalradweg



# Der Ahrtalradweg

## Eine Genießer-Tour für Kulturfreunde und Naturliebhaber

### Etappe 1: „Von der Quelle ins Ahrtal“

Der Genuss beginnt bereits am Start in Blankenheim. Im historischen Ortskern entspringt die Ahr im Kellergewölbe eines Fachwerkhäuses aus dem Jahr 1726. Es lohnt sich einen Blick auf die Quelle zu werfen, bevor wir dem Eifel-Museum mit seinem neuen Museumscafé einen Besuch abstatten. Von der Terrasse eröffnet sich ein atemberaubender Blick hinauf zur steil aufragenden Burg, in der sich heute eine Jugendherberge befindet, und der darunter liegenden 500 Jahre alten Pfarrkirche St. Maria Himmelfahrt.

#### TIPP

##### Eifel-Blicke:

Auf Panoramen, die nicht alltäglich sind, weisen die „Eifel-Blicke“ hin. An besonderen Aussichtspunkten der Eifel finden wir Schautafeln, die dem Betrachter veranschaulichen, was es in der Ferne zu entdecken gilt.

Der Eifel-Blick in Blankenheim bezaubert mit dem Gemälde einer ortsansässigen Künstlerin, die das Panorama originalgetreu eingefangen hat. Der Blick wandert über den Aremberg mit seinem abgeflachten Gipfel (623 m über NN) zur Nürburg (678 m über NN) bis zur Hohen Acht (747 m über NN).

Vom Schlossweiher folgen wir dem hölzernen Hinweisschild „Eifel-Blick“, den Nonnenbacher Weg hinauf – zehn Minuten Umweg, die sich unbedingt lohnen.

Nach diesem ersten kulturellen Highlight geht es endlich los - wir verlassen Blankenheim und genießen auf dem abwechslungsreichen Ahrtalradweg Bärlauchhänge, schattige Baumalleen, kurze Anstiege und lange Abfahrten. Das Fahren auf den ehemaligen Ahrtalbahntrassen macht die Tour familienfreundlich und auf dem alten Aquädukt

*Atemberaubende Panoramen, historische Städtchen und lebhaftes Weinorte laden zu einer verführerischen Radtour durchs Ahrtal ein.*

*Auf dieser Tour erlebt der Genießer den Abwechslungsreichtum des Ahrtals, dem tief eingeschnittenen Nebental des Rheins.*

*Von Blankenheim, dem Quellort der Ahr, führt der Radweg erst durch dichte Wälder und später entlang des gemächlichen Flüsschens, bevor man die beliebten Weinorte eines der traditionsreichsten deutschen Weinanbaugebiete erreicht. Nach 90 Kilometern erreicht man die unter Naturschutz stehende Mündung der Ahr in den Rhein bei Remagen. Die überwiegend flache Strecke mit den wenigen Anstiegen erlaubt den ruhigen Blick auf viel Sehenswertes rechts und links vom Wegesrand.*

am Oberahreck laden gemütliche Sitzgruppen und interessante Schautafeln zur Pause ein. Insgesamt passiert man auf den 17 Kilometern bis Ahrdorf neun Brückenbauwerke.

Von Ahrdorf bis Fuchshofen wird die neue Trasse in 2007 ausgeschildert. Von Fuchshofen bis Schuld ist zurzeit noch kein Radweg vorhanden, so dass wir auf die Straße ausweichen, die sich entlang der Ahr dahin schlängelt.

### Etappe 2:

#### „Auf den Spuren des Rotweins bis Remagen“

#### TIPP

*Bei Dümpelfeld kreuzt die Strecke die Vulkan-Rad-Route-Eifel. Wer will, kann einen neun Kilometer langen Abstecher bis Adenau, dem 1000-jährigen malerischen Städtchen unternehmen. Alte Fachwerkbauten zeugen hier von dem vergangenen Wohlstand der Tuchmacher, Gerber und Händler.*

Als Liebhaber des erstklassigen Rotweines, der an der Ahr gekeltert wird, folgen wir dem Ahrtalradweg

weiter Richtung Remagen. Im lebhaften Weinstädtchen Altenahr lässt man sich gerne zu einer Rast überreden, aber vorher genießen wir den eindrucksvollen Rundblick von der Burg Are über Altenahr. Schwindelfreien sei die Fahrt mit der Seilbahn als kleine Abwechslung empfohlen.

Weiter geht es zur Kurstadt Bad Neuenahr-Ahrweiler. Der Radweg führt stets entlang der gemächlich dahin fließenden Ahr und Kenner bezeichnen diesen Teil des Ahrtals als landschaftlich schönsten Abschnitt.

Ahrweiler wartet mit einer fast vollständig umgebenen Stadtmauer auf. Kulturfreunde sollte sich die ausgegrabene Roemervilla am Silberberg, das Museum der Stadt und das AhrWeinForum nicht entgehen lassen.

Die schöne Tour neigt sich dem Ende, wenn wir über Sinzig Remagen erreichen. Trauriges Mahnmahl an den zweiten Weltkrieg ist die „Brücke von Remagen“, die heute das sehenswerte Friedensmuseum beherbergt. Den krönenden Abschluss bildet der Blick auf die Ahrmündung, der einzigen unter Naturschutz stehenden Mündung in den Rhein.





Ahrtalradweg	Vulkan-Rad-Route-Eifel	Nürburgring Nordschleife mit MTB-Strecke
10 fahrradfreundlicher Betrieb	i Tourist-Information	Bahnhof

## Beschreibung

### Der Ahrtalradweg

**Länge:** 85 km  
**Start:** Blankenheim  
**Ziel:** Remagen/Kripp

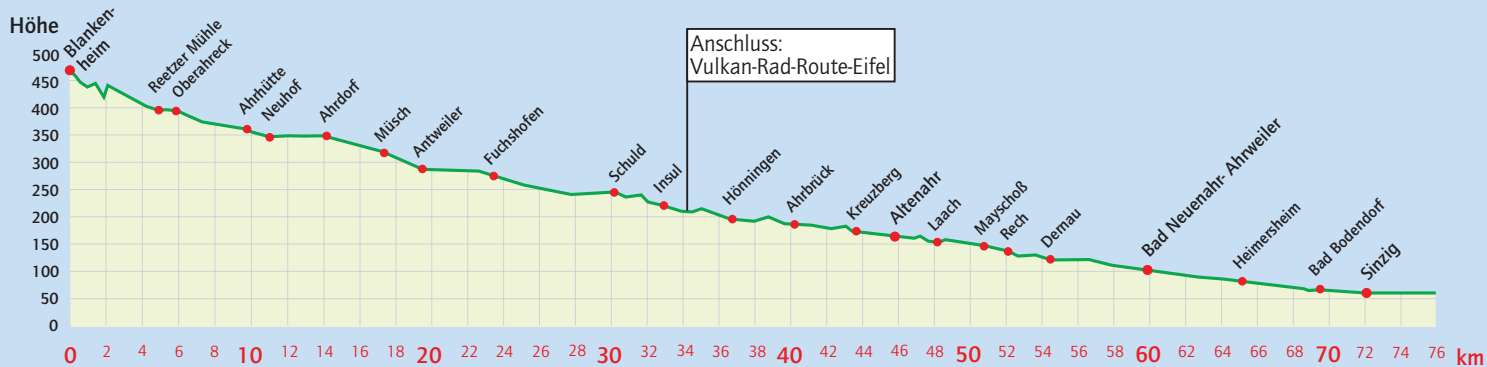
**Charakteristik:** Los geht's im historischen Stadtkern von Blankenheim. Von der Ahrquelle ist es ein Leichtes dem neu ausgebauten Radweg Richtung Naturschutzgebiet „Obere Ahr“ zu folgen.

Es wird abwechselnd auf dem ehemaligen Bahndamm und auf Wirtschaftswegen geradelt. Im Bereich des Naturschutzgebietes variiert die Wegebeschaffenheit mehrfach zwischen wassergebundener Decke und Asphalt und ist somit in Teilen nicht für Inliner geeignet. Der Streckenabschnitt bis zur Landesgrenze nach Rheinland-Pfalz ist fast durchgehend steigungsarm. Nur beim Wechsel zwischen Bahndamm und Wirtschaftswegen müssen kurze Anstiege bewältigt werden. Ab Fuchshofen bis Schuld muss auf rund 5 Kilometern die Straße genutzt werden. Hier befindet sich der Radweg noch im Ausbau. Weiter geht es auf dem separaten Radweg auf asphaltierten oder befestigten Wegen und kleinen Straßen Richtung Rhein. Vorbei über Brücken, unmittelbar am Ufer der Ahr oder durch einen Tunnel führt dieses steigungsarme Teilstück mitten durch das Herz des Ahrtales. Wer seine Tour weiter quer durch die Eifel plant, biegt ab Dümpelfeld auf die Vulkan-Rad-Route Eifel ab.

**Beschilderung:** Einheitliche und durchgängige Beschilderung gemäß den Richtlinien des „Großräumigen Radwegesetzes in Rheinland-Pfalz“ und des Radverkehrsnetzes in Nordrhein-Westfalen vorhanden.



Ahrquelle, Blankenheim







Ulmen



# Die Vulkan-Rad-Route-Eifel

## Berge, Burgen, Basalt und stramme Beine - die Tour für sportliche Genießer



Hochkelberg

*Diese atem(be)raubende Tour mit dem Aufstieg zur Nürburg und der rasanten Abfahrt nach Bad Bertrich ist für sportlich ambitionierte Radfahrer eine Herausforderung. Und zur Belohnung lädt die erholsame Strecke zur Mosel zum Genießen und Verweilen ein, wenn sich links und rechts alles um den Wein dreht.*

### Etappe 1: „Vorbei an der Grünen Hölle“

Die Vulkan-Rad-Route-Eifel startet bei Dümpelfeld und nach rund acht Kilometern erreichen wir Adenau. Weithin sichtbar thront über Adenau der mit 747 Meter höchste Berg der Eifel – die hohe Acht. Auf der Basaltkuppe, die fast 80 Meter aus dem Schiefer herausragt, wurde ein Aussichtsturm zu Ehren des Kaisers Wilhelm errichtet. Durch die dicht bewaldete Hocheifel kommen wir hinauf bis zum Nürburgring so richtig ins Schwitzen. Aber das lohnt sich, denn man genießt hier oben einen phantastischen Blick über die Eifel. Und die Erlebniswelt am Nürburgring lässt die Herzen der kleinen und großen Motorsportfreunde höher schlagen.

#### TIPP

*Ein Geheimtipp für Mountainbiker ist die MTB-Strecke entlang der „Grünen Hölle“, der legendären Nordschleife des Nürburgrings. Allerdings sollte man vor Beginn der Radtour nach den Veranstaltungsterminen am Nürburgring fragen, denn in der Zeit der größeren Events empfiehlt es sich nicht, dort mit dem Rad unterwegs zu sein.*

Der Radweg führt in Rothenbach direkt an der schön eingefassten Mineralquelle vorbei, dem

„Rothenbacher Drees“, wo man sich herrlich erfrischt und die Trinkflaschen gerne auffüllen kann.

#### TIPP

*Von Kelberg folgt man auf 13 Kilometern der „Geschichtsstraße - Rund um den Hochkelberg“, die an 15 Stationen historisch interessante Standorte anhand von Schautafeln lebendig werden lässt.*

Der Anstieg vorbei an Köttelbach wird mit der wunderbaren Aussicht über die Ferienregion Kelberg belohnt, bevor wir den Fahrtwind der serpentinartigen Abfahrt nach Mosbruch genießen. In unmittelbarer Nähe des Ortes liegt das Naturschutzgebiet Mosbrucher Weiher. Das ungefähr 11.000 Jahre alte Trockenmaar ist ein Feuchtgebiet, auf dessen Torfboden sich viele seltene Pflanzen- und Tiergesellschaften angesiedelt haben.

### Etappe 2: „Vom Ulmener Maar an die Mosel“

Als Nächstes erreichen wir Ulmen, das sich um das Jüngste der Eifelmaare (rund 10.000 Jahre alt), das Ulmener Maar, schmiegt. Freunde sakraler Kunst können in Driesch den Bitterleidenaltar der gotischen Wallfahrtskirche bewundern. Über Lutzerath geht es dann rasant bergab bis Bad

Bertrich. Zahlreiche römische Funde belegen die 2000-jährige Beliebtheit Deutschlands einziger Glaubersalztherme, die mit 32 Grad Celsius aus dem Boden sprudelt.

Ab Bad Bertrich geht es auf dieser Etappe stets bergab in Richtung Alf an der Mosel. In der durch grüne Rebhänge, alte Winzerhöfe und steile Terrassenlagen geprägten Weinbaulandschaft lohnt sich eine kurze Pause.

Vier Kilometer vor Alf erhebt sich in einem Seitental des Alfbaches die 1.000 Jahre alte Reichsburg Burg Arras, deren Herren einst kampflustige Widersacher der Kurfürsten und Äbte von Trier waren. In Alf empfängt uns eine Fülle an Villen, die aus der Zeit um 1900 stammen. In Bullay, auf der gegenüberliegenden Seite der Mosel gelegen, waren schon die Römer gerne zu Gast und genossen den Moselwein. Vom Umweltbahnhof könnte man nun die Heimreise antreten, aber wir legen lieber bei einer Fahrt mit der Moselschiffahrt die Beine hoch.

#### TIPP

*Noch keine Lust auf die Heimkehr? Dann ist die Weiterfahrt entlang des Mosel-Radweges nach Zell zur berühmten „Zeller Schwarze Katz“ und Traben-Trarbach mit seinen beeindruckenden Barock- und Jugendstilbauten bis nach Berncastel-Kues empfehlenswert und von dort auf dem Maare-Mosel-Radweg zurück in die Eifel.*



# Beschreibung

## Die Vulkan-Rad-Route-Eifel

**Länge:** 77 km  
**Start:** Dümpelfeld/Ahr über den Nürburgring  
**Ziel:** Bullay (Umweltbahnhof) an der Mosel  
**Charakteristik:** Anstiege und Abfahrten wechseln sich ständig ab. In Teilabschnitten weist der Weg kaum Höhenunterschiede auf und ist deshalb in kürzeren Etappen auch für Untrainierte geeignet. Die Vulkan-Rad-Route-Eifel verläuft abseits des öffentlichen Straßenverkehrs auf asphaltierten Wegen und kleineren Straßen. Nur wenige kurze Streckenabschnitte sind nicht befestigt. Bei Großveranstaltungen auf dem Nürburgring muss mit verkehrsbedingten Beeinträchtigungen gerechnet werden.

**Beschilderung:** Einheitliche und durchgängige Beschilderung gemäß den Richtlinien des „Großräumigen Radwegenetzes in Rheinland-Pfalz“ von Dümpelfeld bis Bad Bertrich zum Sommer 2007 vorhanden.

**Schleifen:**  
**S6a** Mineralquellen Schleife (Länge ca. 17 km)  
**S6b** Afelskreuz Schleife (Länge ca. 13 km)  
**S7** Hochebenentour (Länge ca. 27 km)

## Der Moselradweg von Bullay über Zell (Mosel) bis Traben-Trarbach

**Länge:** ca. 35 km  
**Start:** Bullay (Umweltbahnhof) an der Mosel  
**Ziel:** Traben-Trarbach (Fortsetzung über Bernkastel-Kues bis nach Trier möglich)

**Charakteristik:** Die Strecke weist keine Steigungen auf und ist deshalb auch für Gelegenheitsradler und Familien mit Kindern zu empfehlen. Der separate Radweg ist von Bullay bis Pünderich asphaltiert. Von dort verläuft der Weg bis Reil auf einem unbefestigten Wirtschaftsweg. Ab hier geht es, getrennt durch einen Grünstreifen, parallel der Bundesstraße, weiter. Eine schöne Alternative ist mit der Fähre in Pünderich überzusetzen und auf der linken Moselseite, auf einem neuen Radweg bis Reil, weiterzuradeln.

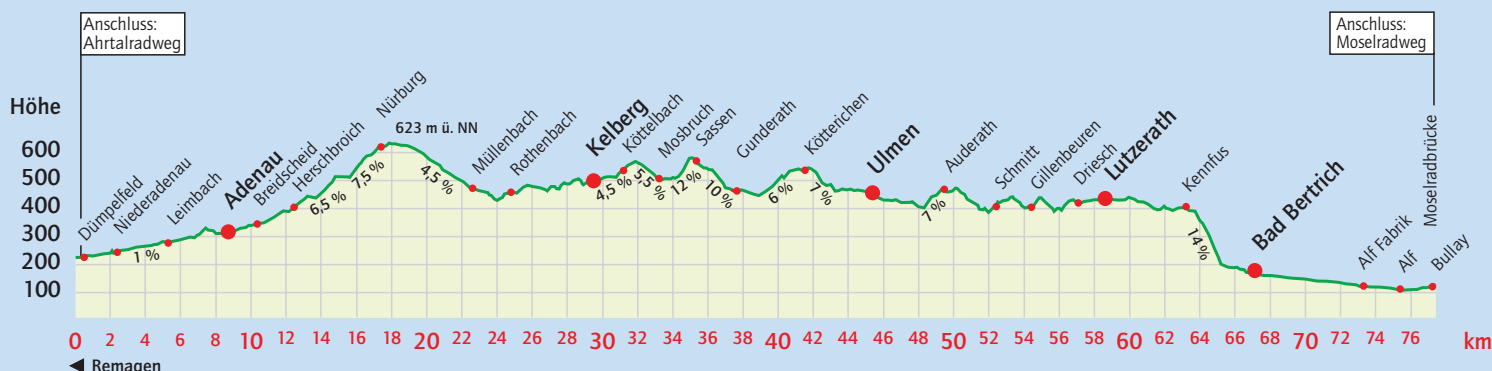
**Beschilderung:** Radwegweiser mit einem einheitlichem Logo entlang der gesamten Mosel.



Bullay an der Mosel



Adenauer Markt



◀ Remagen